

---

Subject: Meine HT`s: Dr. Moheb > Dr. De Reys > Dr. De Reys  
Posted by [marcohamburg](#) on Mon, 08 Feb 2016 17:23:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo beisammen,

ich lese schon seit ein paar Monaten mit Interesse in diesem Forum und wollte mich vorab für die vielen guten Infos bedanken und mit diesem Beitrag meinen Erfahrungsbericht teilen. Ich trage seit knapp 4 Jahren die Haare bis zur Schulter, was mir auch recht gut steht (zumindest wenn ich dem Feedback der Leute trauen darf). Allerdings immer nur mit Mütze oder "Piratentuch". Denn obwohl die Haare noch sehr voll aussehen ist die Wahrheit dass ich oben schon eine ganz gute Platte habe. Deswegen hab ich im Prinzip 24/7 die Mütze oder das Tuch getragen, was natürlich z.B. im Fall wenn man mal jemand Neues kennenlernt oft und schnell zu der Frage führte, warum ich denn nie ohne Mütze zu sehen sei. Zwar hab ich dann immer wahrheitsgemäß geantwortet, dass "oben nicht mehr viel ist", aber gestört hat es mich natürlich doch. Zumal natürlich die Mütze "zu gewissen Anlässen" auch mal ab musste, klar.

Aus diesem Grund hab ich schon länger mit der Option Haar OP geliebäugelt. Ein Besuch in München (ich war eh geschäftlich da) führte mich zu einer Doktorin die ich im Fernsehen gesehen hatte. War mir aber nicht sehr sympathisch und außerdem schreckte mich die Methode einen "dicken Hautstreifen" hinten bei mir abzuschneiden, total ab.

Ich habe dann in der Vogue von dem ARTAS gelesen und fand das grundsätzlich sehr interessant. Die berichteten über einen Dr.Moheb in Hamburg, direkt in der City, und ich rief dort an und bekam sehr schnell einen Beratungstermin. Dr.Moheb war mir sofort total sympathisch, und dieses "Urvertrauen" in Kombi mit der "sanften" OP Methode der Einzelentnahme der Haare (in diesem Fall durch den ARTAS) war der Grund weshalb ich mich dann sofort für die OP entschieden habe.

nur knapp 2 Monate später, am 27.01.2016 war dann meine OP. Das Team war total nett und ich muss sagen, dass ich überhaupt nicht nervös war, auch wenn ich gehört hatte dass viele beim Anblick des riesigen Roboters schon mal "bammel" bekommen haben. Die Aktion dauerte 12 Stunden und ich habe, soweit man das bei einer Haar OP überhaupt so formulieren kann, den Tag als sehr angenehm empfunden - bis auf ein paar kleine Schmerzen bei der Betäubung der Regionen natürlich.

Da die Spenderzone bei mir recht gut ist haben wir beschlossen zwei OP's a je 2500 grafts zu machen um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Meine zweite OP für die kahle Stelle hinten wird am 04.März sein. Die erste OP ist nun 11 Tage hinter mir und alles ist absolut super verheilt. Ich habe weder Schmerzen danach noch irgendwelche Schwellungen gehabt.

Insgesamt bin ich natürlich - wie alle hier - sehr gespannt auf das "finale Ergebnis", was ich natürlich dann erst in ca 10-12 Monaten erleben darf. Bis dahin werde ich hier fröhlich im Forum immer mal wieder unterwegs sein und "berichten" wie es bei mir so läuft.

Wünsche allen anderen "Haar-Kollegen" ebenfalls beste Ergebnisse und sende viele Grüße aus Hamburg, Marco

---

## Nachtrag

Wer sich ausschließlich über meine Erfahrungen bei Dr. De Reys informieren möchte:  
Ab Seite 4 geht es los mit ersten Überlegungen und im Anschluss findet Ihr meine  
Behandlungs-Erfahrungen...

---

### File Attachments

- 
- 1) [1tag-nach-op.jpg](#), downloaded 3548 times
-

